

Pablo Heras-Casado
und das FBO

Mit Mendelssohn
auf Grand Tour



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Klavierquartett Nr. 3, c-Moll, op. 60

Klaviertrio Nr. 1, H-Dur, op. 8

Trio Wanderer

Christophe Gaugué (Viola)



Artikelnummer: HMC 902222

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h14'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 01. 2016

Der intime Brahms

35 Jahre nach seiner Uraufführung hat Brahms sein Trio op. 8 fast vollständig neu komponiert – doch die selten aufgeführte Originalversion (hier eingespielt) ist ein wunderbares Beispiel für die ungestüme, fantastische Welt des jungen Komponisten. In ähnlich unerbittlicher Selbstkritik brauchte er ganze 19 Jahre für die endgültige Fassung seines Klavierquartetts op. 60, das vielleicht freieste und intimste seiner drei Werke für diese Besetzung.

Das Trio Wanderer im Konzert

16. 02. 2016 Neustadt/Weinstraße, Saalbau
(Mendelssohn, Schubert, Haydn)

01. 05. 2016 Malgarten, Kloster
(Schumann, Schubert, Brahms)

01. 05. 2016 Münster, Friedenskapelle
(Schumann, Schubert, Brahms)



Trio Wanderer (Foto: François Séchet)

Ebenfalls erhältlich mit dem Trio Wanderer:



P. I. TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Klaviertrio op. 50

A. S. ARENSKI (1861-1906)

Klaviertrio Nr. 1, op. 32

»Hier gibt es für den Hörer keine Sekunde ohne Erfüllung. Schöner kann Kammermusik nicht sein.«

RONDO

HMC 902161 (T01)



Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)
Sinfonie Nr. 3 op. 56 »Schottische«
Sinfonie Nr. 4, op. 90 »Italienische«

 Freiburger Barockorchester
 Pablo Heras-Casado

Grand Tour

Zeit und Geld sind seit jeher unabdingbar, wenn es darum geht, den eigenen Horizont zu erweitern. Als Sohn einer gutbürgerlichen Bankiersfamilie mit erlauchter Geistes-Tradition verfügte der junge Felix Mendelssohn zum Glück über beides im Überfluss. Hineingeboren in das goldene Zeitalter der großen Bildungsreisen und wohlwollend von der elterlichen Gunst getragen, macht sich der zwanzigjährige, den musikalischen Kinderschuhen längst entwachsene Musiker auf, die Welt zu erkunden. Um durch Anschauung zu lernen, Inspirationen zu sammeln, zugleich aber auch geeignete Kontakte für seine künftige Laufbahn als Komponist und Dirigent zu knüpfen. London, Edinburgh und die herbe Idylle der schottischen Highlands, der Heimat des fiktiven Barden Ossian aus den fingierten altgälischen Epen von James Macpherson, stehen zwischen April und Dezember 1829 auf dem Plan. Die beiden Folgejahre führen von Weimar, wo er en passant mit Goethe soupiert, über München und Wien ins Sehnsuchtsland schlechthin: Venedig, Florenz, Rom, Neapel markieren die klassischen Hauptziele seiner *grand tour*.



Freiburger Barockorchester (Foto: Marco Borggreve)


 3 149020 222829
 Artikelnummer: HMC 902228

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 29. 01. 2016

Pablo Heras-Casado dirigiert
26. 01. 2016 Salzburg, Haus für Mozart

Mendelssohn: Elias

Karg, Coote, Maltman

Salzburger Bachchor, Camerata Salzburg

30. 01. 2016 Salzburg, Großes Festspielhaus

Mendelssohn: 42. Psalm, 3. Sinfonie

Röschmann, Gura u. a., Wiener Philharmoniker

11. 04. 2016 Berlin, Philharmonie
12. 04. 2016 Berlin, Konzerthaus

Rachmaninow: 3. Klavierkonzert

de Falla: Der Dreispitz

Daniil Trifonow (Klavier), Staatskapelle Berlin

16. 05. 2016 Melk, Stiftskirche

Monteverdi, Sunhae Im (Sopran)

»Dem spanischen Dirigenten Pablo Heras-Casado ist mit Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks eine exemplarische Interpretation gelungen. Einen besseren Anwalt hätte sich Mendelssohn für seine 2. Sinfonie nicht wünschen können.« ORF, Ö1 BIS ZWEI

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY

Sinfonie Nr. 2, B-Dur, op. 52 »Lobgesang«

Karg, Landshamer, Schade

Chor & Orchester des Bayerischen Rundfunks

Pablo Heras-Casado

HMC 902151 (T01)


Ebenfalls erhältlich:


VÖ 29. 01. 2016



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Sonaten und Partiten für Violine solo

BWV 1001–1006

Isabelle Faust (Violine)

Wiederveröffentlichung mit dem harmonia-mundi-Katalog 2016



Artikelnummer: HMX 2908474-

Preiscode: K01

Kategorie: Violine solo

Format: CD + Katalog

Inhalt: 2

Dauer: 2h09'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 29. 01. 2016



»Konsequentes Non-Vibrato-Spiel prägt den Klang, das gibt ihm einen asketischen Charakter und etwas schnörkellos Reines. Umso mehr wird das Ohr auch sensibilisiert für die Architektur, für Struktur und Harmonik, aber auch für die kleinen Verzierungen, die Faust hier und da anbringt. Sie forciert nie den Ton, ihr Spiel besitzt etwas Intimes und eine geradezu spielerische Leichtigkeit, vor allem auch in den Tanzsätzen ... Eine neue, sehr persönliche Sicht auf Bach ... « FONO FORUM

VÖ 29. 01. 2016



George GERSHWIN (1898-1937)

Rhapsody in Blue, »I Got Rhythm«-Variationen u. v. a. Arrangements von Ferde Grofé

Henry MANCINI (1924-1994)

Music for »Peter Gunn«

Harmonie Ensemble / New York

Steven Richman

Wiederveröffentlichung mit dem harmonia-mundi-Katalog 2016



Artikelnummer: HMX 2907677-

Preiscode: K01

Kategorie: Orchester

Format: CD + Katalog

Inhalt: 2

Dauer: 1h46'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 29. 01. 2016

»Das prägnante treibende E-Bass-Riff ist genauso bekannt wie der Beginn von Beethovens Fünfter. Doch wer weiß, dass die Filmserie »Peter Gunn«, zu der das berühmte Musikstück gehört, Geschichte schrieb? Der Soundtrack für die Storys um den coolen Privatdetektiv war einer der ersten, der voll und ganz auf Jazz setzte. Dem Kompositions- und Arrangiergenie Henry Mancini gelang damit eine Pioniertat. Jetzt sind die Nummern aus »Peter Gunn« in einer farbenreichen und mitreißenden Einspielung mit dem New Yorker Harmonie Ensemble zu erleben. Hinter dem unschuldigen Orchesternamen verbirgt sich eine der exzellentesten Big Bands – geleitet von der Musiklegende Steven Richman.«

RONDO

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klavierwerke Vol. 8 & 9

Sonaten C-Dur, KV 279; F-Dur, KV 280; C-Dur, KV 545; D-Dur, KV 576
Variationen KV 179, KV 352, KV 573 und viele andere Klavierstücke

Kristian Bezuidenhout (Hammerklavier)



Kristian Bezuidenhout im Konzert

21. 01. 2016 München, Prinzregententheater

J. Haydn, C. P. E. Bach: Klavierkonzerte

26. 01. 2016 Salzburg, Mozart-Wohnhaus

Mozart mit Alina Ibragimova (Violine)

Weitere Konzerte finden Sie auf der [Webseite](#) des Künstlers.

Das scheinbar Einfache ist hohe Kunst ...

Der Hammerklaviervirtuose Kristian Bezuidenhout schließt seinen einhellig gefeierten Mozart-Zyklus ab (»Mozart at his best« – NDR.de). Die Auswahl der hier eingespielten Stücke reicht vom berühmtesten (C-Dur-Sonate KV 545) bis zu den am wenigsten bekannten (Fragmente KV 312 und KV 400).



Artikelnummer: HMU 907532-

Preiscode: P02

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h34'

Booklet: Eng, Fr, De

VÖ: 15. 01. 2016



Ebenfalls erhältlich:

Vol. 1

Sonaten KV 533 & KV 570
Fantasie KV 475
Variationen KV 455

HMU 907497 (T01)



Vol. 2

Sonaten KV 330 & KV 457
Rondos KV 485 & KV 511
Adagio KV 540

HMU 907498 (T01)



Vol. 3

Sonaten KV 332 & KV 333
Fantasie KV 396
Variationen über »Ein
Weib ist das herrlichste Ding«

HMU 907499 (T01)



Vol. 4

Sonaten KV 283 & KV 311
Fantasie KV 397
Variationen KV 354
Präludium & Fuge KV 394

HMU 907528 (T01)



Vol. 5 & 6

Sonaten KV 281, KV 282
KV 309 & KV 331
Variationen KV 265, KV 353
KV 398 & KV 500
u. a.

2 CDs: HMU 907529- (P02)



Vol. 7

Sonaten KV 284 & KV 310
Variationen KV 180 & KV 264

HMU 907531 (T01)



VÖ 29. 01. 2016



Ouvertüren für die Hamburger Oper

Georg Caspar SCHÜRMAN (1672-1751)

Philipp Heinrich ERLEBACH (1657-1714)

Reinhard KEISER (1674-1739)

Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Johann Christian SCHIEFERDECKER (1679-1732)

Akademie für Alte Musik Berlin



Artikelnummer: HMA 1951852

Preiscode: E01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

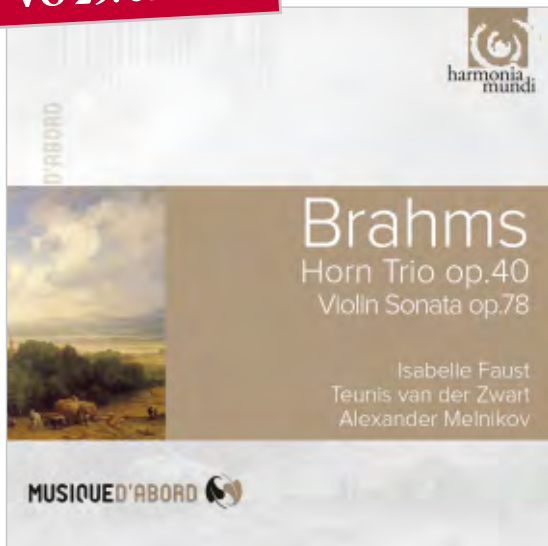
Dauer: 1h06'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 29. 01. 2016

»Die Mischung aus italienischem Melos, deutscher Rhetorik, kräftigen französischen Tanzcharakteren und direkter Publikumsansprache, wie sie für das erste kommerzielle Opernhaus Deutschlands typisch war, trifft sich glücklich mit dem offensiven Temperament der Musiker und ihrer Freude am klaren rhythmischen Akzent.« RONDO

VÖ 29. 01. 2016



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Trio für Horn, Violine und Klavier Es-Dur, op. 40

Sonate für Violine und Klavier Nr. 1, G-Dur, op. 78

Fantasien für Klavier op. 116

Isabelle Faust (Violine »Dornröschen«, Stradivari 1704)

Teunis van der Zwart (Naturhorn, Lorenz 1845)

Alexander Melnikov (Klavier, Bösendorfer 1875)



Artikelnummer: HMA 1951981

Preiscode: E01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 29. 01. 2016

»Zu dem eigentümlich-historischen Klang der drei Instrumente gesellt sich eine perfekte Musizierweise, wie sie nur Profimusiker zu Beginn des 21. Jahrhunderts beherrschen. Diese Neueinspielung aus dem Hause harmonia mundi hat zweifelsohne Atmosphäre. Wer das informative Booklet gelesen hat, meint fast, der Uraufführung des Trios im November 1865 durchs Schlüsselloch zu lauschen. Dass der Hornist damals allerdings das ventillose Horn so meisterhaft zu zähmen wusste wie hier Teunis van der Zwart – das kann man sich kaum vorstellen.« DEUTSCHLANDFUNK

Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Der Nussknacker

Ballett nach E. T. A. Hoffmann: »Nussknacker und Mausekönig«

Libretto: Vasily Medvedev und Yuri Burlaka nach Marius Petipa

Iana Salenko, Marian Walter, Michael Banzhaf

Arshak Ghalumyan, Elena Iseki, Linus Schmidt

Solisten und Ensemble des Staatsballetts Berlin

Schüler der Staatlichen Ballettschule Berlin

Orchester der Deutschen Oper Berlin

Kinderchor der Deutschen Oper Berlin

Robert Reimer

Choreografie: Vasily Medvedev und Yuri Burlaka

Filmregie: Andy Sommer

Produktion: Deutsche Oper Berlin 2014



Trailer zum Ballett



Alles ganz klassisch: Vasily Medvedev und Yuri Burlaka, zwei russische Choreografen und Kenner der Tradition, haben für das Staatsballett Berlin eine Fassung von »Der Nussknacker« entwickelt, die auf der szenischen und choreografischen Überlieferung des Originals von 1892 beruht. Diese liebevolle Rekonstruktion feierte ihre Premiere im Herbst 2013 in der Deutschen Oper Berlin.

Die Choreografie wurde in weiten Teilen auf Grundlage der Vorgaben von Lew Iwanow geschaffen, war er es doch, der dem Ballett bereits bei seiner Uraufführung vor über 100 Jahren seinen unverwechselbaren tänzerischen Geschmack aufgeprägt hat. Ebenso wurden das Bühnenbild und die Kostüme den historischen Vorlagen angepasst, die zu den Schätzen russischer Ballettarchive zählen.

In Verbindung mit der Brillanz heutiger Tänzerinnen und Tänzer entfaltet die Inszenierung zur stimmungsvollen Musik von Tschaikowsky ihren ganzen nostalgischen Charme.



Artikelnummer: BAC 125

Preiscode: W01

Kategorie: Ballett

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h53'

Booklet: Eng, Fr, De

FSK: 0

VÖ: 15. 01. 2016



Artikelnummer: BAC 425

Preiscode: K03

Format: Blu-Ray Disc

Inhalt: 1



Szenen aus »Der Nussknacker«, Deutsche Staatsoper Berlin (Fotos: Bettina Stöb)



BelAir
classiques

Molière

Film von Ariane Mnouchkine

Original mit Untertiteln

Philippe Caubère, Joséphine Derenne, Brigitte Catillon, Claude Merlin
Jonathan Sutton, Roger Planchon, Jean-Claude Bourbault, Françoise Jamet,
Marie-Françoise Audollent, Louba Guertchikoff, Daïna Lavarenne u. v. a.

Produktion: 1978
Wiederveröffentlichung



Artikelnummer: BAC 203

Preiscode: Q02

Kategorie: Spielfilm

Format: DVD

Inhalt: 2

Dauer: 4h04'

Sprache: Fr

Untertitel: Fr, Eng, De, It, Sp

Booklet: Fr

FSK: 12

VÖ: 15. 01. 2016

Mit monumentalem Aufwand realisierte Ariane Mnouchkine diesen Film über die Lebensgeschichte des Jean-Baptiste Poquelin, aller Welt bekannt unter dem Namen *Molière*. 120 Schauspieler, 600 Statisten, 1.300 Kostüme und 220 Schauplätze kamen zum Einsatz, um die Welt und das Jahrhundert des Dichters lebendig werden zu lassen.

In rauschenden Bildern einer Zeit voller Widersprüche, geprägt von bitterer Armut und dekadentem Luxus, Scheinheiligkeit und Freidenkertum, grausamer Repression und ausschweifender Volksfeste wird die ergreifende Geschichte eines Mannes erzählt, der bis zur Erschöpfung unermüdlich für seine Kunst kämpft.

»*Einer der schönsten Filme, die je über Theater gedreht wurden.*« DER SPIEGEL



Ariane Mnouchkine

© Pascal Gely/Agence Bernard

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Die Streichquintette

Renaud Capuçon, Alina Ibragimova (Violine)

Gérard Caussé, Léa Hennino (Viola)

Clemens Hagen (Violoncello)

Produktion: Mozartwoche Salzburg 2014



»Die sechs Quintette – wohl der experimentellste, >modernste<, aufregendste Kammermusikzyklus Mozarts – fordern die Interpreten auf das Höchste, was Artikulation, Doppelbödigkeit, Flexibilität und gestaltende Fantasie betrifft. Diesem Höchsten wurden die Fünf vollkommen gerecht. Alle spielen Mozart mit größter Präzision und natürlicher Klangschönheit, mit intensiver Durchdringung des Notentextes und mit einer Tiefe und Spannbreite des Ausdrucks, dass man nur mehr ins Schwärmen geraten kann.«

DREHPUNKTKULTUR.AT

»Ein faszinierend vielschichtiger Werkkomplex in ebenso luxuriöser wie kompetenter Besetzung.«

GOTTFRIED FRANZ KASPAREK



Artikelnummer: BVEDVD 08004

Preiscode: H03

Kategorie: Kammermusik

Format: DVD

Inhalt: 2

Dauer: 3h00'

Booklet: De, Eng, Fr

FSK: 0

VÖ: 15. 01. 2016



Foto: Mozartwoche Salzburg



Karol SZYMANOWSKI (1882-1937)

Sinfonie Nr. 2, B-Dur, op. 19

Witold LUTOSŁAWSKI (1913-1994)

Livre pour orchestre

Musique funèbre à la mémoire de Béla Bartók

Nationales Symphonieorchester des Polnischen Rundfunks

Alexander Liebreich



Artikelnummer: ACC 30349

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h05'

Booklet: Eng, De, Fr, Pol

VÖ: 15. 01. 2016

Das Nationale Symphonieorchester des Polnischen Rundfunks ist das führende Ensemble des Landes und eines der wichtigsten europäischen Rundfunkorchester. Als kultureller Botschafter profiliert sich der traditionsreiche Klangkörper insbesondere mit Aufführungen polnischer Komponisten, wie es auch diese CD mit Werken Karol Szymanowskis und Witold Lutoslawskis eindrucksvoll belegt. Es ist das zweite Album des Orchesters unter seinem Chefdirigenten Alexander Liebreich. Das gemeinsame CD-Debüt, ebenfalls mit Kompositionen Szymanowskis und Lutoslawskis (ACC 30332) – »packend, technisch brillant dargeboten« (Der Tagesspiegel), gilt bereits als Referenzaufnahme. Im Schaffen dieser bedeutenden Komponisten des 20. Jahrhunderts begegnet uns »hochkarätiges, elaboriertes kompositorisches Raffinement – geboren aus dem Bewusstsein europäischer Tradition« (Liebreich). Szymanowskis klangmächtige wie ideenreiche Sinfonie Nr. 2, Lutoslawskis als »Offenbarung« gefeierte *Musique funèbre à la mémoire de Béla Bartók* sowie sein musikalisches Meisterwerk *Livre pour Orchestre* wurden im 2014 eröffneten, für seine phänomenale Akustik gerühmten Konzertsaal in Katowice aufgezeichnet.

Vinyl!



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Inventionen und Sinfonien BWV 772-801

Zhu Xiao-Mei (Klavier)

180-Gramm-Vinyl

Ebenfalls erhältlich als CD:



Artikelnummer: ACC 30350

Preiscode: T01

Inhalt: 1



Artikelnummer: ACC 40350

Preiscode: P02

Kategorie: Klavier solo

Format: Vinyl-LP

Inhalt: 2

Dauer: 46'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

Als Bach dieses Werk während der letzten Jahre in Köthen komponierte, in jenen entscheidenden Lebensjahren, die ihn nach Leipzig führten, hatte er bereits eine unglaubliche Anzahl von Meisterwerken geschaffen. Er machte sich die Mühe, es noch einmal in Reinschrift abzuschreiben. Es ist ein Werk der Reife. Da die Inventionen und Sinfonien jedoch als Grundlage für den Klavierunterricht dienen, kann man schwerlich umhin, sie im Schatten der bedeutenderen Sammlungen – *Das Wohltemperierte Klavier*, *Goldberg-Variationen*, *Die Kunst der Fuge* – zu sehen ... Das ist eine Fehleinschätzung, denn in diesen Partituren steckt eine Musik von unglaublicher Dichte.

ZHU XIAO-MEI



Tanz! (Franz)
Bearbeitungen von Schubert-, Bartók- und traditionellen Stücken
Franui

Franui live (mit Wolfgang Mitterer) »Tanz Boden Stücke«
30. 01. 2016 Lienz, Stadtsaal
10. 02. 2016 Wien, Konzerthaus

Tanzmusik aus inneralpinem Gebiet und aus der Tiefebene, zwischen Schubert, Bartók und Osttiroler Jungbauernball, quer durch musikalische Epochen und Stile.



Franui (Foto: Julia Stix)



Artikelnummer: COL 20432

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik, Folklore

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 55'

Booklet: De, Eng

VÖ: 05. 02. 2016

»Franui führen uns in die überfüllten Beisln, in denen Schubert trotz Alkohol, Tabak, Lärm und Schmerzen spielte und spielte und spielte. An Orte, wo er vielleicht schon das scheele Grinsen seiner späten Anverwandten Strawinsky, Schostakowitsch, Weill und Lennon bemerkt hat. Dort, wo man den Blues liebt.«
LUDWIGSBURGER FESTSPIELE

Schubertlieder

COL 20301 (T01)



Ebenfalls erhältlich:



»Originale werden gefälscht, bearbeitet und variiert, bis plötzlich wieder längst verschüttet gegangene Wahrheiten auftauchen ... Brahms wird hier grob über den Tanzboden gestaucht und gleich wieder höchst liebevoll ernst beim Notenwort genommen.«
DIE WELT

Brahms Volkslieder

COL 20302 (T01)

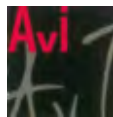


»Franui gelingt hier das große Kunststück, Mahlers Musik von allem zivilisatorischen Müll und Konzertsaal-Mief zu befreien, den die Kulturindustrie (und viele Pharisäer) in den letzten Jahrzehnten über ihr aufgetürmt haben, und ihr ein Stück ihrer Naivität, ihrer erschütternden Aura, ihrer schmerzlichen Schönheit und Wahrheit zurückzugeben. Das ist eine völlig neue Art von Werktreue.« STEREOPLAY

Mahlerlieder
mit Daniel Schmutzhard
(Bariton)

COL 20303 (T01)





Solitaires Stücke für Klaviertrio

von Mel BONIS (1858-1937), Edvard GRIEG (1843-1907)
Ernest BLOCH (1880-1959), LILI BOULANGER (1893-1918) u. a.
Boulangier Trio



Artikelnummer: CAVI 8553345

Preiscod: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

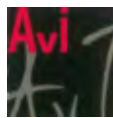
Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

Als »unwiderstehlich« bezeichnete *Die Welt* eine Aufführung des Boulangier Trios, und Wolfgang Rihm schrieb in einem Brief: »So interpretiert zu werden, ist wohl für jeden Komponisten ein Wunschtraum.«

Das 2006 von Karla Haltenwanger (Klavier), Birgit Erz (Violine) und Ilona Kindt (Violoncello) in Hamburg gegründete Trio hat inzwischen seine Basis in Berlin. Bereits 2007 gewannen die drei Musikerinnen die *Trondheim International Chamber Music Competition* in Norwegen; 2008 wurde ihnen der *Rauhe-Preis für Neue Kammermusik* verliehen. Seitdem hat sich das Trio, zu dessen Mentoren Hatto Beyerle, Menahem Pressler und Alfred Brendel zählen, einen ausgezeichneten Ruf in der Kammermusikszene erspielt. Die Schwestern Nadia und Lili Boulanger, nach denen sich das Ensemble benannte, haben vor allem als Pädagogin (Nadia) und als Komponistin (Lili) große Spuren in der Musikgeschichte des 20. Jahrhundert hinterlassen.

Vinyl!



Johannes BRAHMS (1833-1897)

Violinkonzert D-Dur, op. 77

Scherzo für Violine & Klavier c-Moll *

(aus der »FAE-Sonate« von Dietrich, Schumann und Brahms)

Antje Weithaas (Violine)

Camerata Bern

* Silke Avenhaus (Klavier)

Ebenfalls erhältlich als CD:



Artikelnummer: CAVI 8553328

Preiscod: T01

Inhalt: 1

Trailer zur Aufnahme



Artikelnummer: CAVI 8553343

Preiscod: M02

Kategorie: Violine & Orchester

Format: Vinyl-LP

Inhalt: 1

Dauer: 45'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 01. 2016



»Temperamentvoll und zupackend, beweglich und dynamisch, doch auch lyrisch und zurückhaltend ... Die Farben leuchten, der Klang ist feinfühlig ausgemalt. Die rhythmische Prägnanz bleibt nicht zurück. Insgesamt fasziniert die intensive Ausstrahlung der Aufnahme. Das ist umso bedeutsamer, als ... live aufgezeichnet wurde, im Casino Bern. Ein großer Genuss.« NDR KULTUR



Franz SCHUBERT (1797-1828)

Impromptus op. 90, D. 899

Klaviersonate G-Dur, op. 78, D. 894

Sheila Arnold (Klavier)

»Wunder an Klangzauber und Farbigkeit,
gepaart mit einer souveränen Spielkultur.«

SWR2



4 260085 533367
Artikelnummer: CAVI 8553336

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

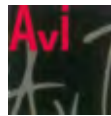
Booklet: De, Eng

VÖ: 15.01.2016



Sheila Arnold gehört zu der neuen Generation von Pianisten, die sich gleichermaßen auf dem modernen Konzertflügel wie auf dem Fortepiano zu Hause fühlen. Das symbiotische Verhältnis beider Instrumente zueinander ist für sie stetige Inspirationsquelle. Dabei umfasst ihr Repertoire den gesamten Bereich der Musik vom 18. Jahrhundert bis hin zu Uraufführungen zeitgenössischer Werke.

Als Schülerin Prof. Heidi Köhlers und Prof. Karl-Heinz Kämmerlings konnte Arnold zahlreiche erste Preise und herausragende Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben verzeichnen, insbesondere beim *Clara-Haskil-Wettbewerb* 1995. Ihre letzte CD mit Werken von Brahms und Schumann wurde vom französischen Klassikmagazin *Classica* mit dem *CHOC* ausgezeichnet. Seit 2006 ist Sheila Arnold Professorin an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und gibt internationale Meisterkurse.



Edition Klavier-Festival Ruhr

Jean SIBELIUS (1865-1957)

Edvard GRIEG (1843-1907)

Alexander SKRJABIN (1872-1915)

Live-Aufnahmen 2015

Henri Sigfridsson, Andrey Gugin, Rudi Spring
Ya-Fei Chung & Robert Levin, Joachim Carr, Benjamin Moser
Chi Ho Han, Pavel Kolesnikov, Dudana Mazmanishvili
(Klavier)



4 260085 534517
Artikelnummer: CAVI 8553451

Preiscode: I03

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 3

Dauer: 3h30'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15.01.2016

Mit 65 Konzerten und über 50.000 Besuchern ging das Klavier-Festival Ruhr – weltweit eines der größten Festspiele seiner Art – im Jahr 2015 höchst erfolgreich über 29 Bühnen in Nordrhein-Westfalen. Akzente im diesjährigen Programm setzten »Der Nordische Ton«, der den 150. Geburtstag des finnischen Komponisten Jean Sibelius mit einer Hommage an den Norweger Edvard Grieg verband, sowie das Klavierwerk von Alexander Skrjabin, dessen 100. Todestag das Festival würdigte. In der bereits 34. CD-Edition werden die Auftritte zahlreicher aufstrebender Pianisten dokumentiert, die sich als ausgewiesene Spezialisten für die drei in den Mittelpunkt gerückten Komponisten präsentierten.



MIRARE

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Klarinettenquintett h-Moll, op. 115

Paul HINDEMITH (1895-1963)

Klarinettenquintett op. 30 (Neufassung 1954)

Raphaël Sévère (Klarinette)

Pražák Quartet



Artikelnummer: MIR 282

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 58'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 01. 2016



Der französische Klarinetist **Raphaël Sévère** begann seine musikalische Ausbildung am Klavier, der Violine und dem Violoncello; erst im Alter von acht Jahren wechselt er zur Klarinette. Bereits wenige Jahre später gewann er erste Preise internationaler Wettbewerbe, wie des *Internationalen Klarinettenwettbewerbs in Tokio*. Nach seinem Abschluss mit Auszeichnung am Pariser Konservatorium 2013 erhielt er den Ersten Preis sowie mehrere Sonderpreise bei der *Young Concert Artists Competition in New York*. Als Kammermusiker arbeitete er mit zahlreichen hervorragenden Partnern zusammen, so u. a. mit Alain Altinoglu, Jean-Frédéric Neuburger, Isabelle Moretti und Gérard Caussé sowie mit dem Pražák Quartet, dem Quatuor Ebène, dem Modigliani Quartet und dem Trio Wanderer. Seine Aufnahme der beiden Klarinettensonaten und des Klarinettrios von Brahms (MIR 250) wurde im November 2015 vom französischen Magazin *Diapason* mit einem Jahrespreis als beste Kammermusik-Einspielung ausgezeichnet.



MIRARE

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1, e-Moll, op. 38

Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2, F-Dur, op. 99

Sonate für Violine und Klavier Nr. 3, d-Moll, op. 108

(Transkription für Violoncello)

Alexander Kniazev (Violoncello)

Andrei Korobeinikov (Klavier)



Artikelnummer: MIR 270

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 01. 2016



Als Ort intimer Geständnisse und unergründlicher Gefühle nimmt die Kammermusik, eine der von Johannes Brahms bevorzugten musikalischen Formen, einen bedeutenden Platz in seinem Schaffen ein. Dem französischen Musikwissenschaftler Claude Rostand zufolge fand Brahms als Erster nach Beethoven »ein besonderes Gleichgewicht zwischen Inspiration und Wissenschaft. Noch in seinem eigenen Jahrhundert wurde er nachgeahmt, aber die Behauptung scheint nicht übertrieben zu sein, wonach ihm niemand gleichgekommen ist.« Dabei war Brahms erst spät zur Kammermusik gekommen. Seine erste Sonate für Violoncello und Klavier entstand 1862, die zweite 1886. Die Sonate für Violine und Klavier op. 108, die hier in einer Transkription für Violoncello vorliegt, komponierte Brahms 1888.

MIRARE

En plein air (Im Freien)

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Capriccio BWV 992

»Über die Abreise des sehr beliebten Bruders«

Robert SCHUMANN (1810-1856)

Waldszenen op. 82

Leoš JANÁČEK (1854-1928)

Im Nebel (V mlhách)

Béla BARTÓK (1881-1945)

Im Freien (Szabadban)

David Kadouch (Klavier)



Anders als bei Mendelssohns Liedern mit der »Gebrauchsanweisung« *Im Freien zu singen* lässt sich das Klavier im Gegensatz zu einer romantisch aufgelegten Sangesschar nicht ohne Weiteres in die freie Natur verfrachten. Und dennoch verbinden die vom Pianisten David Kadouch ausgewählten Stücke von Bach bis Bartók unterschiedliche Stimmungen *draußen*, außerhalb des Musikzimmers.



3 760127 222743
Artikelnummer: MIR 274

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 01. 2016

MIRARE

Imitatio

Werke von

Heinrich Ignaz Franz BIBER (1644-1704)

Johann Heinrich SCHMELZER (1623-1680)

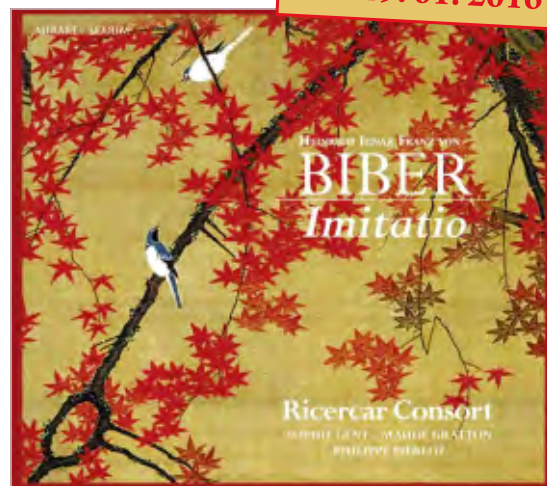
Johann Kaspar von KERLL (1627-1693)

Alessandro POGLIETTI (?-1683)

Sophie Gent (Violine), Maude Gratton (Cembalo)

Ricercar Consort

Philippe Pierlot



3 760127 223023
Artikelnummer: MIR 302

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik Barock

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h02'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 29. 01. 2016

Im 17. Jahrhundert entwickelte sich am Habsburger Hof ein reiches kulturelles Leben. Eleonore von Gonzaga, die Frau Ferdinands II., hatte aus ihrer italienischen Heimat die Oper nach Wien gebracht, und der große Musikliebhaber Leopold I., der auch selbst komponierte, orientierte sich bei der Ausrichtung prachtvoller Feierlichkeiten am Vorbild des französischen Sonnenkönigs. Besonders geschätzt war die Kunst, Naturklänge oder Alltagsgeräusche des Alltags mit musikalischen Mitteln nachzuahmen, wofür die jüngste Aufnahme des Ricercar Consorts mit Sonaten von Schmelzer, Kerll und Biber treffliche Beispiele liefert.



Artikelnummer: AMY 045

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng, De

VÖ: 15. 01. 2016

AMBRONAY

Conversations avec Dieu

Motetten und Kantaten

Georg Philipp TELEMANN (1681-1767), Heinrich SCHEIDEMANN (1595-1663)
Andreas HAMMERSCHMIDT (1611-1675), Johann ROSENMÜLLER (1619-1684)
Samuel SCHEIDT (1587-1654), Nikolaus BRUHNS (1665-1697)

Le Concert Étranger

Itay Jedlin

Mit deutscher Vokal- und Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts entwerfen Itay Jedlin und sein Ensemble Le Concert Étranger ein Bild des innigen Dialogs zwischen der gläubigen Seele und ihrem Gott. Neben Telemann, Rosenmüller, Scheidt und Bruhns sind auch deren weniger bekannte Zeitgenossen Heinrich Scheidemann und Andreas Hammerschmidt mit wunderschönen Kompositionen zu entdecken.



Artikelnummer: EVCD 019

Preiscode: R01

Kategorie: Cembalo solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 01. 2016



evidence

Marin MARAIS (1656-1728)

Dans les jardins d'Eurytus

Vokal- und Gambenmusik in Bearbeitungen für Cembalo

Marie van Rhijn (Cembalo)

Marie van Rhijn hat für ihr Solodebüt Vokal- und Gambenmusik von Marin Marais für ihr Instrument, das Cembalo, bearbeitet. Diese Musik vom Hofe Ludwigs XIV. spielt die junge Französin auf einem historischen Instrument von 1679, das dem Hörer ein Spektrum von ganz intimen bis zu orchestrale Klängen eröffnet.



English Delight

Werke für Viola und Klavier

Rebecca CLARKE (1886-1979), John DOWLAND (1563-1626)
Benjamin BRITTEN (1913-1976), Frank BRIDGE (1879-1941)
Jonathan HARVEY (1939-2012), Henry PURCELL (1659-1695)
Ralph VAUGHAN WILLIAMS (1872-1958)

Adrien La Marca (Viola)
Thomas Hoppe (Klavier)

Der französische Bratschist **Adrien La Marca** begann seine Ausbildung in Aix-en-Provence und nahm 2005 sein Studium bei Jean Sulem am Pariser Konservatorium auf, das er mit Auszeichnung abschloss. 2008 wurde er eingeladen, an Seiji Ozawas Internationaler Musik-Akademie in der Schweiz teilzunehmen, wo er u. a. mit Robert Mann, Pamela Frank und Seiji Ozawa arbeiten konnte. In Leipzig erhielt er außerdem wichtige Anregungen in Kursen bei Tatjana Masurenko. Derzeit studiert er an der Berliner Musikhochschule *Hanns Eisler* bei Tabea Zimmermann. Zu seinen Lehrern gehören ferner Nobuko Imai, Lawrence Power, Kim Kashkashian, Hatto Beyerle, Antoine Tamestit und Yuri Bashmet. Adrien La Marca wurde 2014 beim französischen Musikpreis *Victoires de la Musique* als Entdeckung in der Kategorie »Soloinstrumentalist« geehrt. Er spielt eine Viola von Giovanni Battista Guadagnini, die ihm freundlicherweise von der Silber-Rampal-Stiftung zur Verfügung gestellt wird.



Artikelnummer: LDV 22

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h03'

Booklet: Fr, Eng, Jap, De

VÖ: 15. 01. 2016



La suave melodia

Italienische Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts

Andrea FALCONIERO, Dario CASTELLO, Giovanni Paolo CIMA
Tarquinio MERULA, Marco UCCELLINI, Giovanni GABRIELI u.v.a.

Les Timbres

Yoko Kawakubo (Violine), Myriam Rignol (Viola da Gamba)

Julien Wolfs (Orgel, Cembalo)

Harmonia Lenis

Kenichi Mizuuchi (Blockflöte), Akemi Murakami (Cembalo, Orgel)

Das Ensemble *Les Timbres* erlangte erstmals größere öffentliche Aufmerksamkeit, als es 2009 einen Ersten Preis beim renommierten Internationalen Musikwettbewerb in Brügg gewann. Ihre erste CD für das Label *Flora* mit Jean-Philippe Rameaus »Pièces de Clavecin en Concerts« (FLO 3113) aus dem Jahr 2014 wurde vom französischen Magazin *Diapason* mit der »Goldenen Stimmgabel« ausgezeichnet. Für die vorliegende Aufnahme lud sich das Trio das japanische Ensemble *Harmonia Lenis* ein, mit dem es schon seit 2010 eine französisch-japanische Zusammenarbeit pflegt.

Das Album zeigt die Entwicklung der Instrumentalmusik in Norditalien um 1600 auf, die sich von der reinen Stimmbegleitung zu einer eigenständigen Gattung etablierte.



Artikelnummer: FLO 3415

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik Barock

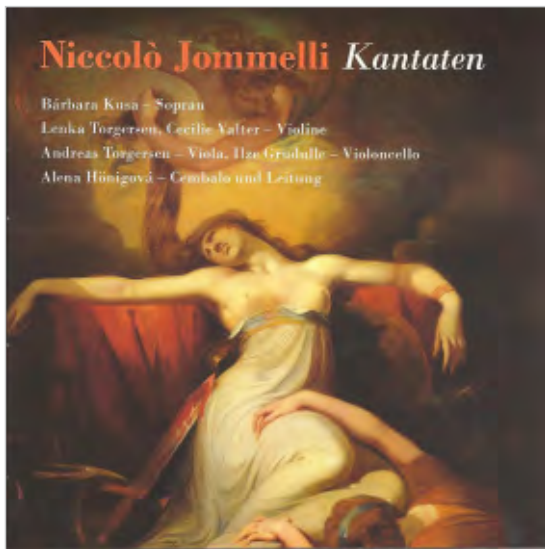
Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng, Jap

VÖ: 15. 01. 2016



Niccolò JOMMELLI (1714-1774)

Kantaten

Bárbara Kusa (Sopran)

Lenka Torgersen, Cecilie Valter (Violine)

Andreas Torgersen (Viola), Ilze Grudulle (Violoncello)

Alena Hönigová (Cembalo & Leitung)



Artikelnummer: KR 14002

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Musik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

Niccolò Jommelli war einer der erfolgreichsten Opernkomponisten des 18. Jahrhunderts. Während seiner Zeit als Hofkapellmeister von Herzog Karl Eugen erlebte der Württembergische Hof seine größte Blüte. Jommellis Sinn für das Drama und die Darstellung von dramatischen Emotionen wurde von seinen Zeitgenossen bewundert. Die dynamischen Möglichkeiten des Orchesters für ganz neue Effekte zu nutzen, war tatsächlich seine »Erfindung«, obwohl damit vor allem Johann Stamitz berühmt wurde. Johann Friedrich Reichardt schrieb fasziniert: »Man erzählt, dass, da Jommelli dieses in Rom zum ersten Male hören ließ, die Zuhörer sich bey dem crescendo allmählich von den Sitzen erhoben, und bey dem diminuendo erst wieder Luft schöpften, und merkten, dass Ihnen der Atem ausgeblieben war.« Noch vor seiner Zeit in Württemberg war Jommelli 1749 in Wien, wo er Pietro Metastasio, dem bedeutendsten Librettisten seiner Zeit, begegnete, den er als seinen wichtigsten Lehrmeister bezeichnete. Vermutlich in jener Zeit in Wien sind die vom Komponisten nicht datierten Kantaten dieser Aufnahme entstanden.



Orlando di LASSO (1532-1594)

Officium pro omnibus fidelibus defunctis

Augsburger Fassung

Capella Foccaro



Artikelnummer: PN 1503

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 45'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

In der Handschrift *Tonk. Schl. 23* der Augsburgers Staats- und Stadtbibliothek, einem großen Chorbuch der ehemaligen Benediktinerabtei St. Ulrich und Afra in Augsburg, entdeckte der Musikwissenschaftler Tobias Rimek eine bisher unbekannte Aufzeichnung des vierstimmigen Requiems von Orlando di Lasso. Die Version im Augsburger Chorbuch ist nicht nur die älteste, sondern sicher die ursprüngliche Fassung des Requiems, das hier auch eine Vertonung der Sequenz »Dies irae« enthält, die in der gesamten späteren Überlieferung fehlt. Die Augsburger Originalfassung steht eine Quinte tiefer als die späteren Druckausgaben des Werkes und führt das vierstimmige Ensemble in eine extrem tiefe Region des normalen Stimmumfangs. Als Besetzung ergibt sich: Tenor, Bariton, Bass und Basso profondo.

In der Edition von Tobias Rimek werden die Gesangsstimmen entsprechend der damaligen Aufführungspraxis von Instrumenten unterstützt: Drei Posaunen, Bassdulzian und Orgel verleihen der Komposition eine zusätzliche feierliche Gravität.

Les Dissonances

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)
Sinfonien Nr. 2-8
Violinkonzert, D-Dur, op.61
 Franz SCHUBERT (1797-1828)
Sinfonie Nr. 7, h-Moll D. 759
 Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)
Oboenkonzert C-Dur, KV 314
Serenade Nr.10, B-Dur, KV 361»Gran Partita«
 Les Dissonances
 Alexandre Gattet (Oboe)
 David Grimal (Violine & Leitung)

Bonus: Gratis-Link zu einem Online-Video mit sämtlichen Brahms-Sinfonien



Les Dissonances, David Grimal (Foto: Gilles Abegg)



3 149028 002119
 Artikelnummer: LDCD 007
 Preiscode: R02
 Kategorie: Orchester
 Format: CD
 Inhalt: 5
 Dauer: 5h48'
 Booklet: Fr, Eng
 VÖ: 29. 01. 2016

Les Dissonances

Béla BARTÓK (1881-1945)
Divertimento für Streichorchester
 Leonard BERNSTEIN (1918-1990)
Serenade für Violine, Streichorchester, Harfe und Schlagzeug
 Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)
Kammersinfonie
 Alfred SCHNITTKE (1934-1998)
Humoresken
 Arnold SCHÖNBERG (1874-1951)
Kammersinfonie
 Hans-Peter Hofmann (Violine)
 Les Dissonances
 David Grimal

Bonus: Gratis-Link zu einem Online-Video mit sämtlichen Brahms-Sinfonien

Der Name des 2004 gegründeten Orchesters *Les Dissonances* geht auf Mozarts gefeiertes »Dissonanzen«-Quartett KV 465 zurück. Gründungsgedanke war ein großes Streichquartett, in dem jeder zugleich unabhängig und doch mit dem anderen verbunden ist. Mit *Les Dissonances* gestaltet David Grimal ein Musikerensemble, das gleichberechtigt über die Programmauswahl und Interpretation entscheidet, so Grimal: »Kein Dirigent, sondern allesamt Künstler, die sich entschieden haben zusammenarbeiten.«



3 149028 002218
 Artikelnummer: LD 008
 Preiscode: Q02
 Kategorie: Orchester
 Format: CD
 Inhalt: 3
 Dauer: 2h48'
 Booklet: Fr, Eng
 VÖ: 29. 01. 2016



Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

The Trumpet Shall Sound

Berühmte Melodien in Bearbeitungen für Trompete und Orgel

Guy Touvron (Trompete, Horn)

Jean-Paul Imbert (Orgel)



Artikelnummer: LIG 105296

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h03'

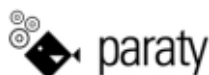
Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

Guy Touvron studierte von 1967 an in der Klasse von Maurice André am Pariser Konservatorium, wo er schon ein Jahr später den Ersten Preis im Fach »Kornett« und im darauffolgenden Jahr den Ersten Preis im Fach »Trompete« erhielt. Zwischen 1971 und 1975 gewann er drei internationale Wettbewerbe in München, Prag und Genf. Seither bereist Guy Touvron die Welt, ist zu Gast bei den berühmtesten Orchestern und musiziert mit den bedeutendsten Dirigenten. Mehr als 25 Werke wurden für ihn geschrieben, weit über 100 CDs hat er aufgenommen.

Jean-Paul Imbert studierte zunächst Klavier und Orgel in seiner Heimatstadt Clermont-Ferrand. Als Student in Paris von 1962 bis 1965 erhielt er Unterricht bei Pierre Cocheureau und Jean Guillou. Ab 1971 bis 1993 wurde er Vertreter von Jean Guillou an »Saint-Eustache« in Paris. 1993 wurde er zum Titularorganisten an der Kleuker-Orgel von »Notre Dame des Neiges« in L'Alpe d'Huez ernannt und ist dort seither auch verantwortlich für ein hochkarätiges Konzert-Programm mit renommierten Organisten aus aller Welt. Jean Paul Imbert lehrt an der Schola Cantorum in Paris und leitet regelmäßig Meisterkurse im Ausland und in L'Alpe d'Huez.

VÖ 29. 01. 2016



Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Sonaten für Flöte und Cembalo

BWV 1030, 1032, 1034 & 1035; Partita BWV 830

Stefanie Troffaes (Traversflöte)

Julien Wolfs (Cembalo)



Artikelnummer: PTY 165142

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h17'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 29. 01. 2016

1980 in Brügge geboren, begann **Stefanie Troffaes** zuerst die Blockflöte zu lernen, bevor sie mit elf Jahren vom Klang der Traversflöte bezaubert wurde. Sie erhielt Unterricht in der barocken Flöte bei Patrick Beuckels und führte ihre Studien bei Barthold Kuijken und Marc Hantaï am Königlichen Konservatorium Brüssel fort, wo sie 2003 *magna cum laude* abschloss und außerdem ihren Master im Fach Blockflöte bei Bart Coen erhielt. Stefanie Troffaes tritt mit den renommiertesten Ensembles der Alten Musik wie B'Rock, Les Talens Lyriques, Collegium Vocale, La Petite Bande, Freiburger Barockorchester, Le Cercle de l'Harmonie auf. Ihr Flötenspiel ist auf zahlreichen Aufnahmen, vor allem mit Les Talens Lyriques unter Christophe Rousset, zu hören. Die vorliegende Bach-Einspielung ist allerdings ihr Solo-Debüt.



Robert SCHUMANN (1810-1856)
Frauenliebe und -leben op. 42
Dichterliebe op. 48

u. a.

Alice Coote (Mezzosopran)
 Christian Blackshaw (Klavier)



Artikelnummer: WHL 0079

Preiscode: M01

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h14'

Booklet: Eng

VÖ: 15. 01. 2016

Die weltweit gefeierte Mezzosopranistin Alice Coote und der Pianist Christian Blackshaw erforschen mit viel Herz die liebende Seele. Cootes einfühlsame und durchdringende Interpretation in Verbindung mit Blackshaws intensivem und elegantem Spiel gewähren besondere Einblicke in Schumanns Liederkosmos. Bei dem Konzert in der Londoner Wigmore Hall im Juni 2014 wurden den beiden berühmten Zyklen »Frauenliebe- und leben« (Adelbert von Chamisso) und »Dichterliebe« (Heinrich Heine) sechs Liebeslieder vorangestellt: »Widmung« (Rückert), »Du bist wie eine Blume« (Heine), »Dem roten Röslein gleicht mein Lieb« (Burns, Gerhard), »Die Lotosblume« (Heine), »Meine Rose« (Lenau) und »Mein schöner Stern« (Rückert). Als Zugabe erklang das »Nachtlied« (Goethe).



Michael TIPPETT (1905-1998)
Sämtliche Streichquartette

Heath Quartet



Artikelnummer: WHL 0080

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h08'

Booklet: Eng

VÖ: 15. 01. 2016

Ausgezeichnet mit dem *Royal Philharmonic Society Young Artists Award* und dem *Ensemble-Preis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern* im Jahr 2012, ist das Heath Quartett bei den wichtigsten Festivals und in Konzertsälen in ganz Europa und in Amerika zu Gast. Konzerte führten das Quartett in das Londoner Barbican Centre, den Wiener Musikverein, das Konzerthaus Berlin, nach Stockholm, New York und Washington oder zu den Schwetzingen Festspielen und zum Kissinger Winterzauber, um nur einige Stationen zu nennen. Das Heath Quartett tritt regelmäßig in der Wigmore Hall in London auf. Neben dem Tippett-Zyklus hat es dort auch schon sämtliche Streichquartette von Béla Bartók aufgeführt. Das Quartett wurde 2002 am Royal Northern College of Music in Manchester gegründet.



Artikelnummer: BMN 20156

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD & BluRay Disc

Inhalt: 2

Dauer: 1h12' + 1h28'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 01. 2016



Hans HUBER (1852-1921)

Klaviertrios Nr. 2, op. 65 & Nr. 3, op. 105

Fantasiestücke op. 78

Drei Melodien op. 49

Chouchane Siranossian (Violine)

Thomas Demenga (Violoncello)

Jan Schultsz (Klavier)

Als exzellenter Pianist nutzte der 1852 im Kanton Solothurn geborene Hans Huber das rege Musikleben der Stadt Basel, in die er 1877 neu gekommen war, um sich neben seinem Dasein als Klavierlehrer in zahlreichen Konzerten zu präsentieren. Für öffentliche und private Kammerkonzerte schrieb er eigene Stücke, deren Klavierpart er meist selbst übernahm. Alle seine Werke mit Klavier zeigen deutlich die Virtuosität, über die Huber als Pianist offensichtlich verfügt hat. Huber hatte in Leipzig bei Carl Reinecke studiert, das dortige Musikleben intensiv erlebt und war von Reinecke und anderen Musikerpersönlichkeiten in der Nachfolge Mendelssohns und Schumanns geprägt worden. Aber auch die Beschäftigung mit Werken Liszts und besonders Brahms' – gerade noch Zeitgenossen – beeinflussten sein eigenes Komponieren.



Artikelnummer: BMN 20157

Preiscode: K02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD + BluRay Disc

Inhalt: 2

Dauer: 1h01' + 1h13'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 01. 2016



Jean-Baptiste BARRIÈRE (1707-1747)

Sonaten für Violoncello und Continuo

Nr. 2, 1. Buch, g-Moll & Nr. 1, 3. Buch, e-Moll

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Suiten für Violoncello solo

Nr. 1, G-Dur, BWV 1007 & Nr. 5, c-Moll, BWV 1011

Beatriz Blanco (Violoncello)

María González (Cembalo), Daniel Rosin (Barockcello)

Josep Maria Martí Duran (Theorbe, Barockgitarre)

Beatriz Blanco wird von Kritikern und Publikum für ihre leidenschaftliche Musikalität, ihr Einfühlungsvermögen und ihre hervorragende Technik gelobt. Die junge Cellistin gehört zur neuesten Generation spanischer Instrumentalisten. Nach dem Studium von Violoncello und Klavier an der Musikhochschule ihrer Heimatstadt Valladolid machte sie einen ersten Abschluss im Fach Violoncello an der Musikhochschule des Baskenlandes. Danach studierte sie bei Ivan Monighetti in Basel und bei Clemens Hagen in Salzburg. Weitere Lehrer waren u. a. Sergio Azzolini, Reiner Schmidt und Sol Gabetta. Sie war Gast an Seiji Ozawas Internationaler Musik-Akademie in der Schweiz, wo sie mit Pamela Frank, Nobuko Imai und Sadao Harada arbeitete. Im Jahr 2010 gründete sie zusammen mit dem Klarinettenisten Pablo Barragán und dem Pianisten Federico Bosco das Spiral Trio, das seither gern gesehener Gast bei zahlreichen Festivals war. Beatriz Blanco spielt ein Instrument von Claude Pierray (Paris 1720), das ihr mit Unterstützung der Schweizer August-Pickhardt-Stiftung zur Verfügung steht.



LES MUSICIENS ET LA GRAND GUERRE VIII
Célébrations

Werke für Orgel und Bläserorchester

Georges KRIÉGER (1885-1914), Paul HINDEMITH (1895-1963)
Nadia BOULANGER (1887-1979), Charles Marie WIDOR (1844-1937)

u. v. a.

Philippe Brandeis (Orgel, Cathédrale Saint-Louis-des-Invalides, Paris)
Les Cuivres de la Garde Républicaine (Bläserorchester)

Im Herzen der französischen Gedenkstätte *Hôtel des Invalides* in Paris befindet sich die Kathedrale *Saint-Louis*, in der nationale Gedenkfeiern zu Ehren der gefallenen Soldaten abgehalten werden. An der Orgel des Sakralbaus spielt Philippe Brandeis zum Teil bisher unveröffentlichte Stücke wie »Chant for Dead Heroes« von Harvey B. Gaul (1881-1945) oder »Verdun« von Frederick S. Kelly (1881-1916) sowie selten zu hörende Werke von Devaere, Krieger, Nadia Boulanger und auch Hindemith. Bei zwei Stücken von Widor und Dupré erhält der Orgelklang zusätzliche feierliche Pracht durch ein Bläserorchester.



3 487720 007088
Artikelnummer: HOR 708

Preiscode: R01

Kategorie: Orgel & Bläserorchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h26'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 01. 2016



LES MUSICIENS ET LA GRAND GUERRE IX
Vêpres

Marcel DUPRÉ (1886-1971)

Fifteen Pieces founded on Antiphons op. 18

Cortège et Litanie

Pastorale

Carillon

Vincent Genvrin (Orgel, Stiftskirche Saint-Pierre, Douai)

Am 15. August 1919 fand in der Kathedrale Notre-Dame de Paris ein Vespertagesdienst statt, den der Organist Marcel Dupré in Vertretung von Louis Vierne mit Improvisationen begleitete. Ein zufälliger Besucher war der britische Kunstmäzen Claude Johnson. Er war so begeistert von dem Gehörten, dass er Dupré bat, die Stücke in Noten zu setzen: »Fifteen Pieces for Organ Founded on Antiphons (Vêpres du commun) op. 18«. Die »Uraufführung« des Auftragswerks fand 1920 in der Royal Albert Hall in London statt.

Die von 1910 bis 1914 von Charles Mutin erbaute Orgel der Stiftskirche von Douai war ursprünglich für das Konservatorium von St. Petersburg geplant, konnte aber aufgrund des Ersten Weltkrieges und der Oktoberrevolution 1917 nicht ausgeliefert werden. Die Orgel wurde 1920 in ein historisches Gehäuse eingebaut, das 1918 von deutschen Besatzungstruppen ausgeräumt worden war. Die Einweihung erfolgte 1922 durch Louis Vierne.



3 487720 007095
Artikelnummer: HOR 709

Preiscode: R01

Kategorie: Orgel

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 59'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 01. 2016



ETCETERA

Jean-Philippe RAMEAU (1683-1764)

Pièces de clavecin en concerts

Korneel Bernolet (Cembalo)

Apotheosis



Artikelnummer: KTC 1523

Preiscode: T01

Kategorie: Cembalo & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h06'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

Der Cembalist und Dirigent **Korneel Bernolet** wurde in Belgien 2014 als »Junger Musiker des Jahres« ausgezeichnet. Die internationale Musikpresse feiert ihn als »außergewöhnlich begabten Interpreten mit einer tadellosen Technik« oder als »einen der besten Spezialisten für das Cembalo in Europa«. Er war Cembalist bei *Les Talens Lyriques* unter Christophe Rousset und hat als Chorleiter und Assistent des Kapellmeisters an mehreren Opernhäusern gearbeitet. Darüber hinaus arbeitet er mit *La Petite Bande* (Sigiswald Kuijken), *Scherzi Musicali* (Nicolas Achten), *Anima Eterna* (Jos van Immerseel) *cantoLX* (Frank Angsteribbe) und *B'Rock* u. v. a.



ETCETERA

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Trio für Klavier, Klarinette und Viola KV 498 »Kegelstatt-Trio«

Klarinettenquartette KV 317d & KV 374f

Allegro für Klarinettenquintett KV Anh. 91 (516c)

Roeland Hendrikx Ensemble



Artikelnummer: KTC 1528

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 58'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

Roeland Hendrikx ist einer der führenden Klarinettenisten in Belgien. Er ist Soloklarinettenist im Belgischen Nationalorchester, aber ebenso leidenschaftlicher Kammermusiker. Hendrikx bevorzugt einen reinen, natürlichen Klang und möchte die Emotionen und die Fantasie seiner Zuhörer ohne Manierismen oder zu viele theoretische Überlegungen wecken. Dabei stellt er seine makellose Technik stets in den Dienst der Musik. Im vergangenen Jahr hat Roeland Hendrikx sein eigenes Kammermusikensemble gegründet, das sich auf das reiche Repertoire für Klarinette, Klavier und Streicher konzentriert, wobei die Besetzung vom Trio bis zum Sextett reichen kann.

VÖ 29. 01. 2016

ETCETERA

Forgotten Piano Romantics Vol. 2
Carl CZERNY (1791-1857)
Klaviersonaten Nr. 1-4

+ Variationen über einen
 bekannten Wiener Walzer op. 12
 + Fantasie op. 37

Daniel Blumenthal (Klavier)

Wiederveröffentlichung



Artikelnummer: KTC 1552

Preiscode: K02

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h30'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 29. 01. 2016

Der fleißige Komponist Carl Czerny schuf über 1.000 Werke, sein veröffentlichtes Œuvre umfasst nicht weniger als 798 Opuszahlen. Aber durch nur genau zwei davon ist er vor allem in Erinnerung geblieben: die »Schule der Geläufigkeit« op. 299 und die »Kunst der Fingerfertigkeit« op. 740.

Der Ruhm dafür ist zumindest geteilt, denn nahezu jeder Klavierschüler hatte oder hat sich mit diesen beiden Standardwerken zu befassen, seit sie auf dem Markt sind. Der amerikanische Pianist Daniel Blumenthal gibt ein anderes Bild von Czerny, des Schülers von Beethoven, Hummel, Clementi und Salieri, des Lehrers von Liszt und Thalberg. In vier frühen Sonaten, einem Variationen-Zyklus und einer Fantasie tritt ein Komponist zutage, der als unabhängiger Geist neben den ganz Großen seiner Zeit, Beethoven und Schubert, wahrzunehmen ist.

la música

Sergei RACHMANINOW (1873-1943)
Variationen über ein Thema von Chopin, op. 22
Nikolaj MEDTNER (1880-1951)
Klaviersonaten op. 22 & op. 38, Nr. 1
 Alexander Paley (Klavier)



Artikelnummer: LMU 005

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 29. 01. 2016

Nikolaj Medtner und Sergei Rachmaninow sind wahrscheinlich die herausragendsten Vertreter der im 19. Jahrhundert von Balakirew, Mussorgsky und Anton Rubinstein gegründeten russischen Klavierschule. Medtner und Rachmaninow waren eng befreundet, sie hielten den jeweils anderen für den bedeutendsten Komponisten ihrer Zeit. Der moldawische Pianist Alexander Paley hat auf seiner jüngsten Veröffentlichung nun Werke der beiden eingespielt.



Artikelnummer: VKJK 1402

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h07'

Booklet: De, Eng

VÖ: 16. 12. 2015

DUERSTANO

Transkriptionen

Maurice RAVEL (1875-1937)

Daphnis et Chloé, Suite No. 2 (Transkription: David Briggs)

Gabriel FAURÉ (1845-1924)

Pelléas et Mélisande, Suite op. 80 (Louis Robilliard)

Franz LISZT (1811-1886)

Saint François de Paule marchant sur les flots S.175 (Lionel Rogg)

Prometheus – Symphonische Dichtung No. 5, S. 99 (Jean Guillou)

Claude DEBUSSY (1862-1918)

Clair de lune (Peter Kofler)

Peter Kofler (Rieger-Orgel, St. Michael, München)

Peter Kofler setzt seine Reihe von Einspielungen an der Orgel der Jesuitenkirche St. Michael zu München fort. Die Orgelgeschichte der Michaelskirche reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück, als die ersten Jesuiten in die Stadt kamen und hier weitreichende Aktivitäten entfalteten. Der bedeutendste Musiker, der an der Kirche wirkte, war sicherlich Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901) – er amtierte einige Jahre als Organist. Die heutige Michaelsorgel wurde 2011 durch die Orgelbaufirma Rieger aus Vorarlberg/Österreich reorganisiert und erweitert. Dabei wurde der Prospekt des Jesuitenbruders Johann Hörmann aus dem 17. Jahrhundert beibehalten und ein Großteil des Pfeifenmaterials der Vorgängerorgel (Sandtner 1982/83) wiederverwendet. Diese Orgel ermöglicht die stilgerechte Interpretation eines sehr breiten Spektrums an Orgelmusik und bietet die ideale Ausgangsbasis für anspruchsvolle Improvisationen.



Artikelnummer: VKJK 1515

Preiscode: L02

Kategorie: Lied

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 2h23'

Booklet: De, Eng

VÖ: 16. 12. 2015

DUERSTANO

Gustav MAHLER (1860-1911)

Julius WEISMANN (1875-1950)

Lieder nach Gedichten aus der Sammlung

»Des Knaben Wunderhorn«

Frauke May (Mezzosopran)

Bernhard Renzikowski (Klavier)

René Bogner (Violine)

Die von Clemens Brentano und Achim von Arnim zu Beginn des 19. Jahrhunderts in »Des Knaben Wunderhorn« zusammengetragenen Gedichte entwickelten gerade in der Kunstmusik ein neues Eigenleben. Zu den bekanntesten Auseinandersetzungen mit diesen Texten gehören wohl die Wunderhorn-Lieder Gustav Mahlers, die hier in einer Gegenüberstellung mit den wenig bekannten Vertonungen aus der Feder seines Zeitgenossen Julius Weismann in ganz neuem Lichte erscheinen und neuerlicher Entdeckung harren.

Bei einem Großteil der Aufnahmen handelt es sich um Ersteinspielungen. Die Interpretin Frauke May nutzt in zwei Fällen die technische Möglichkeit, Duette mit sich selbst als Partnerin einzusingen. Die Reihenfolge der Lieder auf der Doppel-CD folgt ihrer Erscheinung als Gedichte in der Wunderhorn-Sammlung.

Johann Sebastian BACH (1685-1750)

Wir danken dir, Gott, wir danken dir BWV 29

Johann Friedrich DOLES (1715-1797)

Psalm 150: Lobet den Herrn in seinem Heiligthum

Psalm 111: Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen

Doerthe Maria Sandmann (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt)

Patrick Grahl (Tenor), Tobias Berndt (Bass)

Johannes Unger (Silbermann-Orgel des Freiburger Domes)

Capella Vocale des Freiburger Domchores

Batzdorfer Hofkapelle

Albrecht Koch

Es ist etwas Besonderes, wenn Kompositionen von Lehrmeister und Schüler gemeinsam erklingen. Und dies im Dom St. Marien zu Freiberg geschehen zu lassen, mit dem der Schüler lange Zeit beruflich verbunden war, dessen große Silbermann-Orgel er vermutlich ähnlich gehört hat wie in heutiger Zeit, macht eine solche akustische Zusammenführung umso bemerkenswerter. Vor allem dann, wenn alle vorgestellten geistlichen Werke eine obligate Orgel voraussetzen und unter Verwendung des genannten herausragenden Instruments musiziert werden. Den damaligen Leipziger Thomaskantor Johann Sebastian Bach und seinen Schüler Johann Friedrich Doles verband eine längere Bekanntschaft, die nach elf Jahren mit Bachs Tod endete. Dass schließlich der Schüler ab 1756 ein Dritteljahrhundert lang der zweite Amtsnachfolger seines Lehrers im Leipziger Thomaskantorat wurde, konnte selbstverständlich zu Bachs Lebzeiten niemand ahnen.



4 025796 015119
Artikelnummer: VKJK 1511

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 59'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

Georg Friedrich HÄNDEL (1685-1759)

Concerti

Ouvertüre zum Oratorium »Deborah«

Orgelkonzerte op. 4, Nr. 2, B-Dur & Nr. 5, F-Dur

op. 7, Nr. 3, B-Dur & Nr. 5, g-Moll

Barockorchester der Kreuzkirche Dresden

Kreuzorganist Holger Gehring (Leitung und Orgel)



4 025796 015225
Artikelnummer: VKJK 1522

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h04'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

Unter der Leitung des Dresdner Kreuzorganisten Holger Gehring haben sich erfahrene Musiker zusammengetan, um diese Werke in einer dem Original möglichst nahekommenden Weise zu interpretieren. Der Einspielung liegen ausführliche Nachforschungen zugrunde, die sowohl die originale Verzierungskunst und Tempowahl als auch die ursprüngliche Stimmungsart rekonstruieren. Es kommt die sogenannte *Liegende Orgel* der Kreuzkirche Dresden zum Einsatz. Auch damit wird der historischen Aufführungssituation entsprochen, wo der konzertierende Komponist von einer eigens dafür angefertigten Orgel mit liegenden Pfeifen das Orchester dirigierte. So entsteht ein außerordentlich interessanter Blick auf Händels Wirken in London.



Artikelnummer: VKJK 1528

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 38'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

SÜVERSTANO

Max REGER (1873-1916)

Du höchstes Licht – Geistliche Chorwerke

Vier Kirchengesänge WoO VI/20

Acht geistliche Gesänge op. 138

Aus: Drei Motetten op. 110: »O Tod, wie bitter bist du«

Isura Madrigal Chor

Johannes Buxbaum

»Max Reger war ein tiefgläubiger Mann. Aber er war als Katholik mit einer geschiedenen Protestantin verheiratet und wurde deshalb aus der katholischen Kirche ausgeschlossen. Auch deshalb hat er sich mit den tiefen Fragen des Lebens und des Todes, des Diesseits und des Jenseits beschäftigt ... Er komponierte einerseits großangelegte Werke, wie den Psalm 100, aber auch schlichte Chorwerke für den kirchenmusikalischen Gebrauch, wie die hier versammelten.

Der Isura Madrigal Chor: Isura ist der alte Name für die Isar, jenen Fluss, der aus den Alpen kommend München durchquert und in die Donau mündet. Isura heißt >die Reißende< – der Name soll Programm sein ... Der Chor hat viele Klangfarben und Ausdruckfarben parat ... Eine Stärke ist seine Phrasierung und seine emotionale Präsenz.« RBB KULTURRADIO



Artikelnummer: VKJK 1511

Preiscode: T01

Kategorie: Geistliche Chormusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 43'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

organumclassics

A cappella

Chorwerke

von Anton BRUCKNER (1824-1896), Claudio CRASSINI (1561-1632)

Paul KICKSTAT (1893-1959), Heinrich SCHÜTZ (1585-1672)

Johannes BRAHMS (1833-1897), Max REGER (1873-1916) u. a.

Rottweiler Münstersängerknaben

Robert Kopf

Die Wurzeln der Rottweiler Münstersängerknaben liegen im liturgischen Chorgesang, denn die Geschichte des Ensembles geht auf die gregorianische *Schola rotvilana* zurück, in der junge Knaben und Männer bereits seit dem 13. Jahrhundert zum Lobe Gottes am Rottweiler Heilig-Kreuz-Münster sangen.



Nostre Dame – Unsere Liebe Frau

Das einstimmige Repertoire der berühmten Notre-Dame-Schule

Ensemble Sanstierce

Maria Jonas (Gesang)

Bassem Hawar (Djoze = irakische Fidel)

Dominik Schneider (Quinterne, Mittelalterliche Flöte)



Artikelnummer: TAL 90016

Preiscode: P01

Kategorie: Geistliche Musik, Mittelalter

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 55'

Booklet: De, Eng

VÖ: 15.01.2016

Drei Musiker aus Deutschland und dem Irak treffen sich 2014 im Kölner Zentrum für Alte Musik und beschließen ein Ensemble zu gründen: *Sanstierce*. Alle drei sind ausgewiesene Spezialisten der *modalen* Musik. Die zwei Deutschen versuchen damit, die zum größten Teil mündlich überlieferte Musik des Mittelalters, die kaum notiert wurde, wieder zum Leben zu erwecken. Wunsch des Irakers ist es, die bislang von Generation zu Generation, von Ohr zu Ohr tradierte arabische Musik mit Zentrum Bagdad, die ebenfalls mittelalterliche Wurzeln hat, nicht sterben zu sehen. Führen noch vor wenigen Jahren westliche Musiker in die arabischen Länder, um dort vor Ort und ganz nah am Original zu sein, trifft man sich heute in Köln ... oder Berlin, oder Paris, oder London. Aber nicht mehr in Bagdad, dem Irak, dem Iran oder Syrien ...



Mein Paganini

Werke für Violine solo

von Niccolò PAGANINI (1782-1840)

Franz LISZT (1811-1886), Pietro LOCATELLI (1695-1764) u. a.

sowie Gedichte und Texte, gelesen vom Solisten

Florian Mayer (Violine)



Artikelnummer: TAL 90017

Preiscode: P01

Kategorie: Violine solo

Format: CD

Inhalt: 1

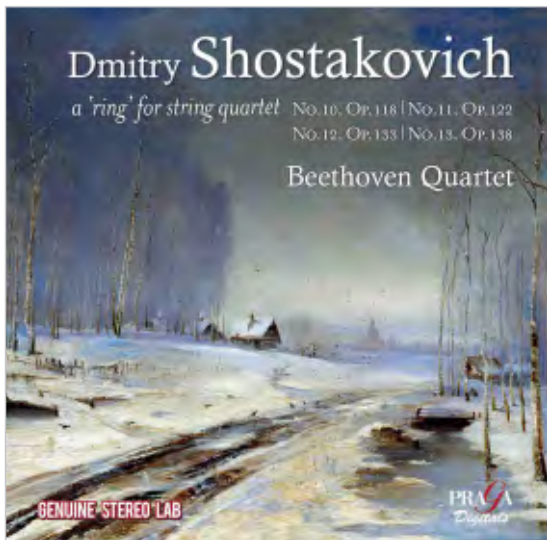
Dauer: 1h15'

Booklet: De

VÖ: 15.01.2016

Paganini, der Teufelsgeiger – eine der schillerndsten Figuren, die es in der Musikwelt gegeben hat. Seine Werke sind das Nonplusultra der virtuoson Violinmusik. Kein Geiger kommt um sein *Opus 1* herum. Der Dresdner Florian Mayer beschäftigt sich seit vielen Jahren mit jenem Mythos und Paganinis berühmten *24 Capricen* und stellt sich mit diesem Programm öffentlich die Frage: Wie teuflisch ist der auch heute omnipräsente Meister mit seiner Geige wirklich?

Die CD enthält einen Konzertmitschnitt von »Mein Paganini« im Rahmen der Meisterkonzerte auf Schloss Albrechtsberg in Dresden und stellt die Musik Paganinis und anderer Virtuosen wie Liszt und Locatelli lebendig und diabolisch in den Mittelpunkt der Aufnahme. Ergänzt werden die Capricen, Walzer und Etüden mit Texten und Gedichten, teils todernst, teils augenzwinkernd, gelesen von Florian Mayer selbst.



PRAGA
Digitals

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

Streichquartette

Nr. 10, As-Dur, op. 118; Nr. 11, f-Moll, op. 122
Nr. 12, Des-Dur, op. 133; Nr. 13, b-Moll, op. 138

Beethoven-Quartett Moskau

Aufnahmen: Moskau 1966 & 1969, Leningrad 1971



Artikelnummer: PRD 250318

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h22'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

»Das Moskauer Beethoven-Quartett bestand von 1923 bis 1985 (und bis 1964 ohne Personalwechsel). Persönlich wie professionell waren alle Mitglieder eng mit Schostakowitsch verbunden. Der Komponist erarbeitete mit ihnen all seine Quartette; diese Interpretationen haben also einen unbestreitbaren Anspruch auf Authentizität. Jedes Quartett Schostakowitschs ist eine Welt für sich, die eine ganz eigentümliche Herangehensweise von Spielern und Hörern erfordert. Sowohl die folkloristischen Klänge als auch die parodierten Parteilieder sowie die ganz privaten Äußerungen ... finden im Beethoven-Quartett ideale Interpreten, unmittelbarer als das bekanntere Borodin-Quartett und idiomatischer als jedes nicht-russische Ensemble.« PARTITUREN



PRAGA
Digitals

Dmitri SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)

Sinfonie Nr. 9, Es-Dur, op. 70

Tschechische Philharmonie, Zdeněk Košler

Klaviertrio Nr. 2, e-Moll, op. 67

Oistrach-Trio

Streichquartett Nr. 3, F-Dur, op. 73

Smetana-Quartett

Aufnahmen: Prag 1967 (op. 70) & 1961



Artikelnummer: PRD 250319

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester, Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

Im Sommer 1945 zog sich Dmitri Schostakowitsch für einige Wochen aufs Land zurück, um an seiner *Neunten Sinfonie* zu arbeiten. Binnen weniger Tage entstand eine kurze klassizistische Sinfonie, die – korrespondierend zu jenem freundlichen August 1945 – wie ein Sonnenfleck zwischen den düsteren Wolken der *Achten* und *Zehnten Sinfonie* wirkte. In dieser historischen Situation und an genau dieser Stelle im Œuvre des Komponisten musste das Werk als ein bewusster Affront gegen Stalin und seinen Staat empfunden werden: Weder von ihrem Inhalt noch von ihren Dimensionen her gesehen hatte die Sinfonie irgendetwas mit einer »Sieges-Sinfonie« gemein, geschweige denn mit dem »Opus summum«-Charakter einer Neunten. Mit rund 30 Minuten war das gesamte Werk gerade einmal so lang wie der 1. Satz der *Siebten Sinfonie* von Schostakowitsch. Und dann sollte der Komponist bei den Proben auch noch mit den Worten »Zirkus, Zirkus!« auf den Lippen im Saal der Leningrader Philharmonie herumgegangen sein ...

JULIUS HEILE, NDR SINFONIEORCHESTER

Johannes BRAHMS (1833-1897)
Scherzo c-Moll, WoO 2
Violinsonaten Nr. 1, G-Dur, op. 78
Nr. 2, A-Dur, op. 100 & Nr. 3, d-Moll, op. 108

David Oistrach (Violine)
 Frida Bauer (Klavier, op. 78 & op. 108)
 Swjatoslaw Richter (Klavier, WoO 2 & op. 100)

Aufnahmen: Prag 1966 & 1972, Moskau 1968 & 1972

David Oistrach hat wie kaum ein anderer Geigenvirtuose seiner Zeit Generationen nach ihm geprägt und ist auch heute noch, nicht zuletzt durch seine zahlreichen, vielfach prämierten Schallplatteneinspielungen und Rundfunkaufnahmen ein Vorbild für jüngere Geigen-solisten. Darüber hinaus haben ihm die bedeutendsten russischen Komponisten des 20. Jahrhunderts wie Dmitri Schostakowitsch, Sergei Prokofjew, Aram Chatschaturjan und Nikolai Mjaskowski Werke gewidmet, die größtenteils durch ihn uraufgeführt wurden. Der große Swjatoslaw Richter, aber auch Frida Bauer, Solopianistin der Moskauer Philharmonischen Gesellschaft, waren häufig Oistrachs Kammermusikpartner.



Artikelnummer: PRD 250321

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h14'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

William Primrose
A 20th Century Violist

MOZART – Sinfonia concertante Es-Dur, KV 364
 Jascha Heifetz (Violine), RCA Victor Symphony, Izler Solomon

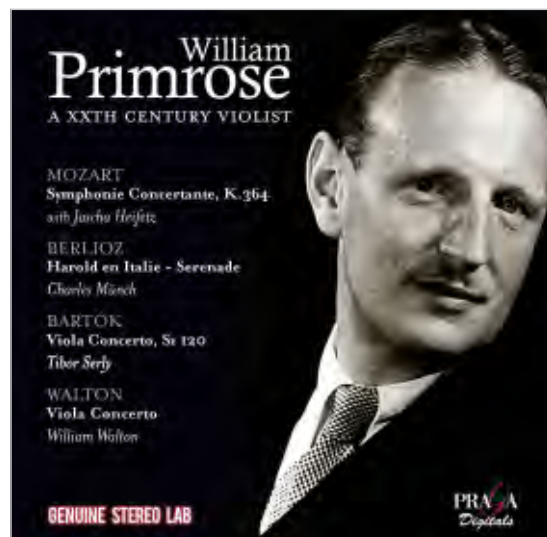
BERLIOZ – Harold en Italie, op. 16, Serenade
 Boston Symphony Orchestra, Charles Münch

BARTÓK – Violakonzert
 New Symphony Orchestra of London, Tibor Serly

WALTON – Violakonzert
 Philharmonia London, William Walton

Aufnahmen: London 1946 & 1951, New York 1956, Boston 1958

Eine Hommage an William Primrose (1904-1982), den schottischen Bratschisten, der Amerikaner wurde und der seinem Instrument zu einem der Violine ebenbürtigen Status verhalf. Es war sein großes Verdienst, Bartóks letztes Werk, das Violakonzert von 1945, beauftragt, uraufgeführt und für die Schallplatte aufgenommen zu haben. Die technisch überarbeitete Aufnahme entstand mit dem Dirigenten Tibor Serly, einem Schüler Bartóks, der an der Fertigstellung und Veröffentlichung des Konzerts maßgeblich beteiligt war. Darüber hinaus sind Primrose' wertvolle Instrumente – eine Andrea Guarneri (1697) und zwei Stradivaris, McDonald (1700) und Gibson (1734) – in Aufnahmen von Mozart, Berlioz und Walton zu hören.



Artikelnummer: PRD 250324

Preiscode: T01

Kategorie: Viola & Orchester

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h18'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016



PRAGA
Digitals

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Klavierkonzert Nr. 1, d-Moll, op. 15

Variationen und Fuge über ein Thema von Händel, B-Dur, op. 24

Claudio Arrau (Klavier)

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Rafael Kubelik

Aufnahmen: Lugano 1963, München 1964



SUPER AUDIO CD

3 149028 021325

Artikelnummer: PRD 350068

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier & Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

Claudio Arrau (1903-1991), »der chilenische Grandseigneur am Flügel« (RONDO), hat eine riesige Zahl von Aufnahmen hinterlassen, darunter auch mehrere des ersten Klavierkonzerts von Johannes Brahms. Der Mitschnitt aus dem Münchener Herkulesaal mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks vom April 1964 zeichnet sich besonders durch das tiefe Verständnis zwischen dem Pianisten und dem Dirigenten Rafael Kubelik aus. Brahms' »Händel-Variationen«, hier ein Mitschnitt von Radio Svizzera Italiana vom Mai 1963, zählten seit seiner Jugend zu Arraus regelmäßigem Konzertrepertoire. Beide Aufnahmen wurden technisch anspruchsvoll bearbeitet.



Olivier GREIF (1950-2000)

L'Office des Naufragés
für Sopran, Klarinette, Sprecher und Klavierquintett
(Auftragswerk für Eduard Brunner und das Vogler Quartett,
Uraufführung: Schauspielhaus Berlin 1998)

Françoise Kubler (Sopran), Armand Angster (Klarinette), Nita Klein (Rezitation)

Ensemble Accroche Note

Philippe Hersant



Artikelnummer: TRI 331142

Preiscode: F02

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

Olivier Greif komponierte die »L'Office des Naufragés« (»Messe für die Schiffbrüchigen«) auf zehn gesprochene Texte von Frauen verschiedener Epochen und Herkünfte und von Paul Celan. Die visionäre Arbeit stellt kühle Ironie neben reine Mystik, den Schrecken des Verbrechens neben leuchtende Poesie.

»Was mag Olivier Greif wohl empfunden haben, als am 23. Mai 1998 im Saal des Berliner Schauspielhauses der Applaus aufbrandete? Dachte er in diesem Moment an die Flucht seiner Eltern aus Polen? An die Deportation seines Vaters nach Auschwitz (die dieser glücklicherweise überlebte)? Ist er den Weg des begabten Musikers noch einmal abgesprochen oder erinnere er sich an seine Avantgarde-Arbeiten an der Seite von Salvador Dalí, Andy Warhol und Luciano Berio? Oder fühlte er sich in tiefem Einklang mit den von ihm ausgewählten Texten von Paul Celan, dem größten deutschsprachigen Lyriker der Nachkriegszeit?«

DOKUMENTARFILM VON ANNE BRAMARD-BLAGNY ZUM ZEHNTEN TODESTAG DES KOMPONISTEN



Das fünfsaitige Violoncello

Werke von Gabriel BILLE, Étienne PÉCLARD, Jean-Louis AGOBET
Maria Luisa MACELLARO LA FRANCA, Patrick BURGAN
Didier LACOMBE, Étienne ROLIN, Sacha CHABAN

Étienne Péclard (Violoncello)



Artikelnummer: TRI 331203

Preiscode: F02

Kategorie: Violoncello solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 50'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

Johann Sebastian Bach schrieb seine sechste Cellosuite für ein fünfsaitiges Instrument mit einer zusätzlichen hohen e-Saite. Um Bachs Intention zu entsprechen, ließ sich der Cellist Étienne Péclard von seinem Geigenbauer Jean Seyral ein Violoncello mit fünf Saiten anfertigen. Nachdem er die Bach-Suite eingespielt hatte, ging Péclard noch einen Schritt weiter und fragte heutige Komponisten aus seiner Heimatregion im Südwesten Frankreichs, für dieses besondere Instrument neue Stücke zu schreiben. Acht Werke, inklusive einer Eigenkomposition, hat er nun aufgenommen.



Artikelnummer: NEOS 11417

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h06'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

NEOS

Claus-Steffen MAHNKOPF (*1962)

void

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Roland Kluttig

Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR

Rupert Huber

EXPERIMENTALSTUDIO des SWR

Zwei zentrale Themen beherrschen das Werk des Komponisten Claus-Steffen Mahnkopf: das Schicksal des Judentums und die Verhängnisse des 20. Jahrhunderts. Das englische »void« bedeutet Leere, aber auch Lücke. Seit einem Besuch im Jahr 2000 im damals noch leeren Jüdischen Museum in Berlin, gebaut von Daniel Libeskind, dessen Architektur Mahnkopf sofort in den Bann zog, beschäftigte er sich selbst künstlerisch mit dieser ungewohnten Räumlichkeit. Libeskind durchzog den Bau mit vertikalen Räumen, die einfach leer und daher unbenutzbar sind, für einen Funktionsbau strengen Sinnes dysfunktional. Sie symbolisieren ein Abwesendes, die europäischen Juden, die nicht zuletzt bis zur Naziherrschaft das Berliner Leben bereicherten. Der Komponist machte Tonaufnahmen im sogenannten Holocaust-Turm, die er im *Experimentalstudio des SWR* in Freiburg zur Raum-Klang-Komposition »void – mal d'archive« verarbeitete. Zwei weitere Werke, jeweils für großes Orchester, aus seinem insgesamt zehnteiligen »void«-Zyklus sind ebenfalls auf dieser Aufnahme enthalten.



Artikelnummer: NEOS 11519

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

NEOS

Martin SCHLUMPF (*1947)

The Five Points

Michel Rouilly (Viola), Thomas Grossenbacher (Violoncello)

Petya Mihneva (Klavier), Sergej Tchirkov (Akkordeon)

Matthias Müller (Bassklarinette), Galatea Quartet, Harry White (Altsaxofon)

Pi-Chin Chien (Violoncello), Edward Rhuston (Klavier)

Diese CD »The Five Points« vereinigt fünf meiner wichtigsten Kammermusikwerke der letzten Jahre: ein Quintett, zwei Trios und zwei Solostücke. In all diesen Kompositionen erzähle ich imaginäre Geschichten. Ausgehend von unterschiedlichen, klaren Ausgangspunkten lasse ich mich beim Schreiben improvisatorisch treiben (wie ein Jazzler), verfolge einen Faden, bringe Neues ins Spiel, lasse verschiedene Charaktere dialogisieren, sich streiten, aufbegehren oder sich versöhnen. Immer wieder aber wird dieses Treiben auch »kontrolliert« und angefeuert durch meinen architektonisch-formal denkenden Verstand: Das Emotionale wird durch das Rationale geformt, Kopf und Bauch ergänzen sich. *MARTIN SCHLUMPF*

NEOS

Helmut LACHENMANN (*1935)

Ausklang

Musik für Klavier mit Orchester

Pierre-Laurent Aimard (Klavier)

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Jonathan Nott



Helmut Lachenmann (Fotos: PD/Breitkopf & Härtel, Wiesbaden; Lebrecht Music & Arts)



Artikelnummer: NEOS 11423

Preiscode: U01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 48'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

NEOS

Helmut LACHENMANN (*1935)

... Zwei Gefühle ..., Musik mit Leonardo

Schreiben, Musik für Orchester

Helmut Lachenmann (Sprecher)

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Peter Eötvös / Susanna Mälkki



Artikelnummer: NEOS 11424

Preiscode: U01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 42'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 15. 01. 2016

NEOS gratuliert Helmut Lachenmann zum Achtzigsten

Am 27. November 2015 feierte die Welt der »Neuen Musik« den Tag, an dem Helmut Lachenmann 80 Jahre alt wurde. Oder ist er schon ein »Klassiker«? Für uns bei NEOS: Ja!

Die Zeiten sind vorbei, in denen sich Musiker und ganze Orchester seiner Musik verweigerten – teilweise aus Angst, beim Spielen die Instrumente zu beschädigen – in Wirklichkeit aber wohl, weil das Verständnis für Lachenmanns ungewohnte Kompositionen, die auch neue Spieltechniken und neues Zuhören verlangten, (noch) nicht vorhanden war. Das frühere Label der NEOS-Produzenten *col legno* zählte zu den Pionieren, die Lachenmanns Werke zunächst auf LP und dann auf CD veröffentlichten. Heute freuen wir uns darüber, dass renommierte Orchester von Weltklasse und fabelhafte Solisten, wie das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und Pierre-Laurent Aimard und sehr viele andere, Lachenmanns Werk zu der Bedeutung verhelfen, die ihm gebührt.

Förderpreise der Ernst von Siemens Musikstiftung

Jedes Jahr vergibt die Schweizer Ernst von Siemens Musikstiftung ihren Musikpreis, eine der renommiertesten Auszeichnungen in der Klassischen Musik. Preisträger 2015 war der Dirigent Christoph von Eschenbach. Darüber hinaus vergibt die Stiftung Förderpreise an junge Komponisten, die mit der Veröffentlichung einer Porträt-CD verbunden sind.

VÖ 29. 01. 2016



col legno ernst von siemens musikstiftung

Mark BARDEN (*1980)
Monoliths



SUPERAUDIO CD

9

120031

341413

Artikelnummer: COL 40413

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 29. 01. 2016

Mark Barden wurde 1980 in Cleveland, Ohio (USA) geboren und lebt seit 2004 in Deutschland. Er arbeitet in den Bereichen Konzertmusik und Konzert-Installation. Zu seinen Hauptlehrern gehören Lewis Nielson, Rebecca Saunders, Mathias Spahlinger und Jörg Widmann.

Derzeit arbeitet er an Aufträgen für Klangforum Wien und die Donaueschinger MusikTage sowie an einer Klang-Installation für das Goethe-Institut/School of the Art Institute of Chicago zum Thema »rethinking masculinity«. Mark Barden lebt in Berlin.

VÖ 29. 01. 2016



col legno ernst von siemens musikstiftung

Birke J. BERTELSMEIER (*1981)
folklich



Artikelnummer: COL 40414

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h15'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 29. 01. 2016

Birke J. Bertelsmeier wurde 1981 in Hilden geboren. Sie erhielt Klavierunterricht bei Barbara Szczepanska, Kompositionsunterricht bei David Graham und studierte Klavier bei Pavel Gililov an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Im Anschluss daran nahm sie ein Studium bei Wolfgang Rihm an der Hochschule für Musik Karlsruhe auf. Zudem schloss sie ein Studium der Musikwissenschaft mit dem Master ab. Sie war Stipendiatin der Internationalen Ensemble Modern Akademie, der Akademie Musiktheater heute, des Herrenhauses Edenkoben und der Villa Massimo in Rom. Bertelsmeiers Werkverzeichnis umfasst Musiktheater und Filmmusik ebenso wie Orchesterwerke, Kammermusik und Solostücke.

Christian MASON (*1984)
Unseen Light


Artikelnummer: COL 40415

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h16'

Booklet: De, Eng, Fr

VÖ: 29. 01. 2016

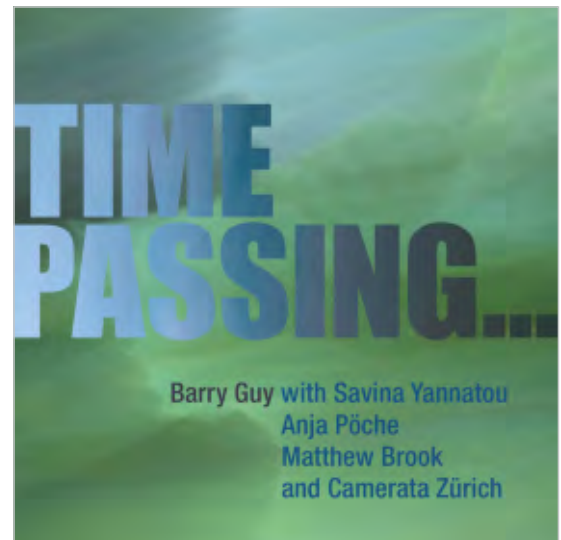
Christian Mason wurde 1984 in London geboren. Er studierte an der Universität von New York und machte seinen Abschluss am Londoner King's College bei George Benjamin. Im Anschluss daran erhielt er die Mendelssohn-Scholarship 2012, mit deren Hilfe er bei Frank Denyer weiterstudierte. Außerdem nahm er an Sommerkursen wie den Stockhausen-Kursen in Kürten, der Dartington Summer School, Festival d'Aix-en-Provence und den Darmstädter Ferienkursen teil und war 2008 Resident Composer beim japanischen Takefu International Festival. Dank zahlreicher Kompositionsaufträge von namhaften Institutionen entwickelt sich Masons Karriere äußerst produktiv: im vergangenen Jahr eine zehnminütige Komposition für das Orchestre National de France, ein Werk für großes Ensemble für das Klangforum Wien und die Tokyo Sinfonietta sowie ein Stück für das Ensemble Intercontemporain anlässlich des 90. Geburtstags von Pierre Boulez, das auf dem Lucerne Festival aufgeführt wurde.



Maya

Barry GUY (*1947)
Time Passing ...

**für Sopran, Bassbariton, improvisierende Stimme,
 improvisierenden Kontrabass und Streicher**
nach Texten von Samuel Beckett, Edwin Morgan und Kerry Hardier
 Anja Pöche (Sopran), Matthew Brooke (Bassbariton)
 Savina Yannatou (Improvisation)
 Camerata Zürich
 Barry Guy (Kontrabass & Leitung)



Artikelnummer: MCD 1501

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h12'

Booklet: Eng, De

VÖ: 15. 01. 2016

Eine Aufführung der Hochzeitskantate »Meine Freundin, du bist schön« von Johann Christian Bach unter John Eliot Gardiner inspirierte Barry Guy zu seiner Komposition »Time Passing ...«. Guy reizte die Kombination von Sopran, Bassbariton und Streichern. Gedichte des schottischen Dichters Edwin Morgan, der irischen Dichterin Kerry Hardie sowie Samuel Becketts Kurzgeschichte »Ping« bilden das Rückgrat der Komposition. In einem Live-Mitschnitt vom Huddersfield Contemporary Music Festival 2013 beeindruckten der Gesang von Savina Yannatou, Anja Pöche und Matthew Brook, der Komponist improvisiert am Kontrabass und leitet die Aufführung des epischen Werks mit einer brillanten Camerata Zürich.



Forest Paintings

Gitarrenmusik des 20. Jahrhunderts

Sergei RUDNEV (*1955), Hans Werner HENZE (1926-2012)
Alan RAWSTHORNE (1905-1971), Hans HAUG (1900-1967)
Konstantin VASSILIEV (*1970)

Irin Prechanvinit (Gitarre)

Trailer zur Album



Artikelnummer: FHR 43

Preiscode: P01

Kategorie: Gitarre solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 52'

Booklet: Eng

VÖ: 15. 01. 2016

Die Aufnahme der thailändischen Gitarristin Irin Prechanvinit umfasst eine große Palette von Klängen und Ansätzen, vom traditionellen russischen Volkslied bis zur komplexen Ausdruckskraft moderner Komponisten wie Rawsthorne und Henze. Prechanvinit, die in ihrem Heimatland und in Den Haag studierte, demonstriert exemplarisch die Vielseitigkeit der klassischen Gitarre.



Dominique PROBST (*1954)

BA[L]LADES

Ein musikalischer Lebensweg 1972-2012

Orchestre de Picardie

Olivier Holt

+ DVD: »L'Ile de lumière, Dominique Probst«

Ein Film von Laura Beldiman und Jean-Philippe Raymond



Artikelnummer: CC 710

Preiscode: T01

Kategorie: Zeitgenössisch

Format: CD + DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h01' + 52'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 15. 01. 2016

»Bal(1)lades«, das französische Wortspiel mit der *Ballade* und dem *Spaziergang*, ist eine Monografie des Komponisten (und langjährigen Solo-Schlagzeugers des *Orchestre Colonne*) Dominique Probst, die Werke aus seiner 40-jährigen Karriere vorstellt. Der als *Chevalier des Arts et des Lettres* Ausgezeichnete war bisher lediglich mit seiner Oper »Maximilian Kolbe« nach einem unveröffentlichten Buch von Eugène Ionesco auf dem Tonträgermarkt vertreten. Nun ist seine Vielseitigkeit in konzertanten und in Orchesterwerken zu entdecken. Das Stück »L'Ile de lumière« (»Insel des Lichts«), nach dem der auf DVD beigefügte Dokumentarfilm über den Komponisten benannt ist, stand viele Jahre lang auf dem Spielplan des unabhängigen französischen *Orchestre Colonne*.